

Quellen läßt sich nun folgendes anschauliche Bild von den damaligen Ereignissen gewinnen: der Kaiser, der die Belagerung Alessandrias im Frühjahr 1175 abgebrochen hatte, zog im November aufs neue gegen die Stadt, mußte freilich beim Einsetzen der strengen Winterzeit die Belagerung wiederum aufheben, unternahm jedoch weiterhin von Pavia aus noch mehrere Streifzüge in das alessandrinische Gebiet und bedrängte die Stadt namentlich durch Verwüstung von Weinbergen und Gefangennahme von Bürgern, während die Alessandriner mit Hilfe des Lombardenbundes Widerstand leisteten und Vergeltung an den umliegenden feindlichen Ortschaften übten. Wie lange die Plänkeleien um Alessandria andauerten, ist nicht sicher feststellbar. Da aber die Bundesrektoren am 31. Januar Hilfeleistungen für die bedrohte Stadt in Aussicht nahmen, so werden sich die Kämpfe doch mindestens bis in den März hingezogen haben.

Erinnern wir uns jetzt, daß gerade auf Anfang März 1176 die Tortoneser Vertragsurkunde datiert ist, so erscheint die Datierung in diesem Zusammenhang recht glaubwürdig: die oben besprochenen Nachrichten Ottos von Raitenbuch schlagen ja eine Brücke von dem Tortoneser Vertrag zu den bei Romuald erwähnten Kämpfen um Alessandria; denn es liegt nahe, einerseits Ottos Nachricht von einem Bündnis Barbarossas mit Tortona in Verbindung zu setzen zu dem uns erhaltenen Bündnisvertrag und seinem neuentdeckten Datum, andererseits die sich anschließende Nachricht Ottos von einer Bedrohung Alessandrias zu kombinieren mit Romualds Erzählung von damaligen Angriffen des Kaisers auf das Gebiet Alessandrias.

Eine solche Kombination erhält noch dadurch eine Stütze, daß der Kaiser in der Tat dem Bündnis mit Tortona durch einen dem Bündnisvertrag beigegebenen Zusatz eine Spitze gegen Alessandria gegeben hat.¹ Allerdings steht dieser Zusatz nur in der Fassung A des Vertrages, die das 1176er Datum gerade nicht

Zusammenhang mit diesem Schwur vom Januar 1176 noch einen undatierten Eid setzt, in welchem die Vertreter der Bundesstädte sich unter anderem zur Aufstellung eines Hilfsheeres zur Verteidigung Alessandrias verpflichten, so ist allerdings hier seine Argumentation m. E. nicht zwingend, und ich neige nach wie vor zu der älteren Auffassung, die den Eid ein Jahr früher einreicht. Immerhin verdient die von MANARESI aufgeworfene Datierungsfrage, nochmals eingehender untersucht zu werden.

¹) Den Text s. unten S. 358 § 8.